

Literaturtipps zum Thema Buddhismus:

Reichle, Verena: Die Grundgedanken des Buddhismus. Fischer Taschenbuch.

Die Autorin gibt eine kurze und anschauliche Einführung in das buddhistische Weltbild. Dabei legt sie großen Wert auf Begriffsdefinitionen, da christlich-westlich geprägte Leser und Leserinnen ein bestimmtes Vorverständnis mitbringen, das zu Mißverständnissen und Fehldeutungen des Buddhismus führen kann. Immer wieder weist sie auf erstaunliche Parallelen zu Erkenntnissen der modernen Physik, der Psychotherapie und der Bewußtseinsforschung hin. Dieses Buch konzentriert sich auf das Wesentliche und gibt insbesondere Lesern und Leserinnen mit christlichem Hintergrund einen gut verständlichen Überblick über den Buddhismus. *[Michael Ihrig]*

Pöhlmann, Horst Georg: Begegnungen mit dem Buddhismus. Lembeck.

Der Reiz dieses Buches liegt darin, daß der Autor bewußt nicht versucht, einen systematischen Überblick zu geben, sondern sich dem Buddhismus eher subjektiv nähert. Er gibt Gespräche mit buddhistischen Mönchen und Laien wieder, in denen die praktische Bedeutung des Buddhismus im Alltag dieser Menschen deutlich wird. Dabei konfrontiert er die Gesprächspartner immer wieder auch mit christlichen Lehren und Bibeltexten, so daß Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Buddhismus und Christentum deutlich werden. *[Michael Ihrig]*

Mensching, Gustav: Buddha und Christus. Herder.

Das Buch ist ein Klassiker. Es wurde 1978 zum ersten mal herausgegeben und ist 2001 erneut aufgelegt worden. Der Vergleich zwischen Buddhismus und Christentum ist ganz auf die beiden Personen Christus und Buddha zugeschnitten. Mit Hilfe der historisch- kritischen Methode wird der Kern der jeweiligen Religion herausgearbeitet. Das Buch ist flüssig zu Lesen, verschafft einen ersten Überblick. Da es schon vor über zwanzig Jahren geschrieben worden ist, fehlt ihm die aktuelle Entwicklung. Insgesamt bietet es aber einen guten Einstieg in das Thema. *[Thomas Bürger]*

Scheck, Frank Rainer/ Görgens, Manfred: Buddhismus. DuMont Schnellkurs.

Das Buch wirkt durch seine didaktische Aufbereitung, Farbe, Bilder, Grafiken und Nebenkästchen sehr ansprechend. Der fortlaufende Text bleibt aber holperig und trotz aller Mühe nach Ordnung doch vergleichsweise assoziativ. Die Autoren entschuldigen sich zu Beginn des kleinen Bändchens damit, dass sie meinen, dass sich der Buddhismus nicht in einem "Schnellkurs" vorstellen ließe. Leider muss ich ihnen da recht geben. In diesem Buch ist es ihnen nicht unbedingt gelungen. *[Thomas Bürger]*

Brück, Michael von/Lai, Whalen: Buddhismus und Christentum. C.H. Beck.

Die Autoren beschreiben zunächst ausführlich Dialog und gegenseitige Wechselwirkungen zwischen Christentum und Buddhismus in verschiedenen asiatischen Ländern, Deutschland und den USA. Anschließend wird der Dialog an Hand bestimmter Sachfragen veranschaulicht. Schließlich werden noch hermeneutische Perspektiven für den zukünftigen Dialog aufgezeigt. Ein sehr umfassendes Werk, das einen guten Einblick in Probleme und Möglichkeiten des interreligiösen Dialogs gibt, auf Grund seines Umfangs (805 Seiten) aber nur für speziell an diesem Thema interessierte Leser und Leserinnen interessant sein dürfte. *[Michael Ihrig]*

Lowenstein, Tom: Buddhismus. Reihe: Glaube und Rituale. Evergreen/Taschen.

Dieses Buch enthält eine Vielzahl von farbigen Abbildungen und gibt einen Überblick über die historischen Entwicklungen und regionalen Ausprägungen des Buddhismus. Die wichtigsten Lehren werden kurz dargestellt. Aufgrund seiner Kompaktheit bleibt das Buch dabei etwas oberflächlich, bietet aber eine gute erste Übersicht über den Buddhismus. *[Michael Ihrig]*